

**COMING
MAY**

OKTOBER

**THE
GUESS**

IVIE WIE IVIE

BRD 2021 (REGIE) Sarah Blaßkiewitz,

112 min, OmeU

(MIT) Haley Louise Jones, Lorna Ishema,
Anne Haug, Maximilian Brauer und
Anneke Kim Sarnau

Ivie, von ihren Freund*innen „Schoko“ genannt, wohnt mit ihrer besten Freundin Anne in Leipzig und sucht vergebens nach einer Anstellung als Lehrerin. Plötzlich steht ihre – ihr bis dahin unbekannte – Berliner Halbschwester Naomi vor der Tür und konfrontiert sie mit dem Tod des gemeinsamen Vaters und dessen Beerdigung im Senegal. Während die Schwestern sich kennenlernen, stellt Ivie zunehmend nicht nur ihren Spitznamen infrage.

Sarah Blaßkiewitz verhandelt im Stil gängiger deutscher Kinokomödien eigene Erfahrungen als Woman of Color und Themen, die über das klassische Repertoire des Genres hinaus gehen. Ein Film über und mit Klischees, der strukturelle und alltägliche Rassismen und die dringend nötige Auseinandersetzung damit thematisiert.

NATO	FR	1.10.	19 ⁰⁰	<i>mit Diskussion</i>
	SA	2.10.	19 ⁰⁰	
	FR	8.10.	21 ⁰⁰	
	SA	9.10.	21 ⁰⁰	
	SA	23.10.	19 ⁰⁰	



FUTUR DREI

BRD 2020 (REGIE) Faraz Shariat, 92 min,
OmU (MIT) Benjamin Radjaipour,
Banafshe Hourmazdi und Eidin Jalali

Mit Partys, Pop und Grindr-Dates versucht der sorgenlose Parvis das Beste aus der Hildesheimer Provinz zu machen. Als er Sozialstunden in einer Unterkunft für Geflüchtete ableistet, lernt er das iranische Geschwisterpaar Banafshe und Amon kennen. Zwischen den dreien entwickelt sich eine enge Bindung, die sie voller Lebenslust feiern – bis sie sich mit der Tatsache auseinandersetzen müssen, dass ihnen dieses Land keine gemeinsame Zukunft gewährt. In seinem Regiedebüt inszeniert Faraz Shariat seine auto-biografische Geschichte sensibel und pop-affin, authentisch und zugleich wundersam überhöht. Aus queerer, postmigrantischer Perspektive erzählt, ist sein vielfach ausgezeichnete Film ein lange überfälliger Gegenentwurf zum gängigen deutschen Kino.

NATO	SA	2.10.	21 ³⁰
	FR	8.10.	19 ⁰⁰
	SA	9.10.	19 ⁰⁰
	SA	23.10.	21 ³⁰

FORTSCHRITT IM TAL DER AHNUNGSLOSEN

BRD 2019 (REGIE) Florian Kunert,
67 min, OmU

30 Jahre nach dem Mauerfall wird in dem ehemals volkseigenen Betrieb „Fortschritt“ das Erbe der Deutschen Demokratischen Republik neu verhandelt. Wo früher Mähdrescher hergestellt wurden, wohnen jetzt syrische Asylbewerber*innen, die sich mit wöchentlichen rassistischen Demonstrationen konfrontiert sehen. Gleichzeitig bekommen sie engagierte Hilfe von ehemaligen Werksarbeitenden in ihrem Deutsch-Orientierungskurs. Was mit einer humorvollen Deutschklasse in der „Fortschritt“-Ruine beginnt, endet mit grotesken Schulstunden in Staatsbürgerkunde in einem ehemaligen GST-Militärlager. Ein Film über Ambivalenzen und die Dekonstruktion von gesellschaftlichen Prägungen.

NATO	SO	3.10.	19 ⁰⁰	<i>Vorpremiere mit Regiegespräch</i>
	DO	14.10.	21 ⁰⁰	
	FR	15.10.	19 ⁰⁰	
	MO	18.10.	19 ⁰⁰	



FUTUR DREI



FORTSCHRITT IM
TAL DER AHNUNGSLOSEN



FORTSCHRITT IM
TAL DER AHNUNGSLOSEN



AUS DEM SCHATTEN



GHOSTS

GHOSTS HAYALETLER

TUR/FRA/QAT 2020

(REGIE) *Azra Deniz Okyay, 90 min, OmU*

(MIT) *Dilayda Günes, Beril Kayar und
Nalan Kuruçim*

Während eines landesweiten Stromausfalls kreuzen sich in einem Instanbuler Viertel, das sich mitten im Gentrifizierungsprozess für die „Neue Türkei“ befindet, die Wege von vier Menschen: eine Mutter, die sich für ihren inhaftierten Sohn einsetzt, eine junge Frau, die sich dem Tanzen verschrieben hat, eine feministische Künstlerin, die ihre nächste Aktion plant und ein Mann, der von denen profitiert, die versuchen, den Kopf über Wasser zu halten. Der vielfach ausgezeichnete Debutfilm diskutiert anhand von Einzelschicksalen gesellschaftspolitische Schieflagen der türkischen Gegenwart und erzählt von sozialer Ungleichheit und Intoleranz unter einer erstarkenden Rechten und patriarchal geprägten Strukturen.

NATO

MI 13.10. 19⁰⁰ *mit Regiegespräch
und dem Kultür
Kollektiv Leipzig e.V.*

DO 14.10. 19⁰⁰

FR 15.10. 21⁰⁰

MO 18.10. 21⁰⁰

OKTOBER

01

FR

IVIE WIE IVIE *OmeU* **NATO**
19 00 mit Diskussion → S. 2

02

SA

IVIE WIE IVIE *OmeU*
NATO 19 00 → S. 2

FUTUR DREI *OmU*
NATO 21 30 → S. 3

03

SO

FORTSCHRITT IM TAL DER
AHNUNGSLOSEN *OmU* **NATO** 19 00
Vorpremiere mit Regiegespräch → S. 3

08

FR

FUTUR DREI *OmU*
NATO 19 00 → S. 3

IVIE WIE IVIE *OmeU*
NATO 21 00 → S. 2

09

SA

FUTUR DREI *OmU*
NATO 19 00 → S. 3

IVIE WIE IVIE *OmeU*
NATO 21 00 → S. 2

12

DI

AUS DEM SCHATTEN *OV* **NATO**
19 00 mit Gästen und Gespräch → S. 10

13

MI

GHOSTS HAYALETTLER *OmU*
NATO 19 00 → S. 6 mit Regiegespräch

14

DO

GHOSTS HAYALETTLER
OmU **NATO** 19 00 → S. 6

FORTSCHRITT IM TAL DER
AHNUNGSLOSEN *OmU*
NATO 21 00 → S. 3

15

FR

FORTSCHRITT IM TAL DER
AHNUNGSLOSEN *OmU*
NATO 19 00 → S. 3

GHOSTS HAYALETTLER
OmU **NATO** 21 00 → S. 6

18

MO

FORTSCHRITT IM TAL DER
AHNUNGSLOSEN *OmU*
NATO 19 00 → S. 3

GHOSTS HAYALETTLER
OmU **NATO** 21 00 → S. 6

23

SA

IVIE WIE IVIE *OmeU*
NATO 19 00 → S. 2

FUTUR DREI *OmU*
NATO 21 30 → S. 3

26

DI

DOK LEIPZIG **NATO** Filmprogramm folgt! → S. 13

27

MI

28

DO

29

FR

30

SA

31

SO

KINO IM KONTEXT

KAMERA SENSIBEL

Das Projekt des Landesverbandes Gemeindepsychiatrie Sachsen e. V. engagiert sich u. a. mit Filmvorführungen und anschließenden Gesprächen für mehr Aufklärung und Austausch über seelische Erkrankungen und setzt sich für die Bekämpfung von Stigmatisierung und Diskriminierung psychisch erkrankter Menschen ein. Eine Zusammenarbeit mit dem Sozialpsychiatrischen Zentrum Das BOOT gGmbH. Mehr Infos zur Reihe unter: www.pychiatrie-sax.de

AUS DEM SCHATTEN

CH 2019 (REGIE) Marcel Gisler,
100 min, OV (MIT) Matthias Britschgi,
Anna Schinz, Stefan Kurt

Im Jahr 1977 tritt die Sozialpädagogin Christa Liniger mit Enthusiasmus ihre erste Stelle im Sozialdienst einer ländlich gelegenen psychiatrischen Klinik an. Ihr Freund Marc Bundi arbeitet bereits seit einem halben Jahr als Assistenzarzt in dieser Klinik. Beide wollen ihre frischen, modernen Ideen zum Umgang mit psychisch Kranken in das ehrwürdige Gemäuer tragen, das vom Klinikleiter Professor Sennhauser noch im alten Geist geführt wird. Doch schnell wird klar, dass dieses Unterfangen nicht ganz einfach wird. Denn Sennhauser, ein charismatischer Patriarch, ist es gewohnt, unangefochten zu herrschen.

Zum anschließenden Gespräch sind Susanne Adams (Das BOOT gGmbH, Fachpflegerin für Psychiatrie) und Thomas R. Müller (Leiter des Sächsischen Psychiatriemuseum, Leipzig) geladen. Moderation: Sven Fischbach (Sozialarbeiter beim Verbund gemeindenahe Psychiatrie, Leipzig).

NATO DI 12.10. 19⁰⁰ mit Gästen und Gespräch



PARADOKS. AN DEN RÄNDERN DES DOKUMENTARISCHEN

Seit 2019 unterstützt die Cinémathèque Leipzig das inhaltliche und konzeptionelle Anliegen der Ausstellung paradoks, organisiert und kuratiert von der Filmischen Initiative Leipzig (FILZ) e.V. und GEGENkino. Im Herbst 2021 widmet sie sich erneut den Rändern des Dokumentarischen und sucht nach aktuellen Rezeptions- und Ausdrucksformen abseits des Kinosaals. Die Ausstellung, realisiert in der Galerie der HGB und der Galerie für Zeitgenössische Kunst, umfasst eine Bandbreite von Mehrkanal-Installationen, Performances und diskursiven Formaten und beschäftigt sich mit der Frage, wo und inwieweit dokumentarische Bilder und Sounds dem Anspruch nach Wirklichkeit und Authentizität gerecht werden und wann sie diesen bewusst problematisieren, brechen oder auflösen.

Innerhalb von zwei Themenkomplexen konzentrieren sich die Arbeiten auf koloniale Strukturen und deren Auswirkungen (EMPOWERMENT) sowie Bewusstseinsveränderungen durch kulturelle Techniken (PSYCHEDELIC ANTHROPOLOGY).

- ▶ 23.10 – 14.11.
- ▶ Galerie der HGB, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
- ▶ Infos & Programm unter: para-doks.de

Paradoks wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und das Kulturamt der Stadt Leipzig

GHOSTS



DOK LEIPZIG

„Licht aus und Film ab!“ heißt es bei der 64. Ausgabe von DOK Leipzig. Nach der pandemiebedingten Hybridausgabe kommt das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm in diesem Herbst wieder mit internationalen Filmen, Gästen und zahlreichen Gesprächen in die Leipziger Kinos, so auch zu uns in die Cinémathèque. Uns erwartet eine Festivalwoche voller filmischer Entdeckungen und inspirierender Begegnungen, mit aktuellen Kurz- und Langfilmproduktionen in sechs Wettbewerben, dem Programm Camera Lucida für großes Kino außer Konkurrenz, Kids DOK für die Kleinen, Reihen mit filmischen Rückblicken und einer Hommage. Für alle Freund*innen des Dokumentar- und natürlich des Animationsfilms.

► Das Programm findet ihr ab
7. Oktober unter dok-leipzig.de und
cinematheque-leipzig.de

► 26.10. — 31.10. in der NATO

Die **CINÉMATHÈQUE LEIPZIG** versteht sich als Ort kultureller und gesellschaftlicher Auseinandersetzung mit und über Film. Wir zeigen Filme in Originalfassung mit Untertiteln, kuratierte Filmreihen und Experimente an den Grenzen des Films, begleitet von Filmgesprächen, Diskussionen, Vorträgen und Ausstellungen. Derzeit sind wir ohne eigenes Haus und deshalb an unterschiedlichen Spielstätten aktiv. Unsere Arbeit zielt auf die Realisierung eines Filmkunsthauses für die Stadt Leipzig ab.

Diesen Monat findet ihr uns hier:

NATO

Karl-Liebknecht-Str. 46
04275 Leipzig

EINTRITT

7,00 €/ erm. 5,50-€
Leipzig-Pass 3,50-€

ab 130 Min. Länge:
1,- € Aufschlag

Freier Eintritt für
Asylbewerber*innen
und Geflüchtete

Unsere Abendkasse
öffnet 30 Minuten
vor Beginn des
Programms. Online-
reservierungen ver-
fallen 15 Minuten
vor Filmstart.

ONLINE-RESERVIERUNG
cinematheque-leipzig.de

HYGIENEGELUNGEN

Wenn ihr nicht nachweislich
geimpft oder genesen seid,
bringt bitte zu jeder Vor-
stellungen die Bestätigung
über einen aktuellen,
negativen Corona-Test mit.

Infos zum Hygienekonzept
der Veranstaltungen im
Rahmen von DOK Leipzig
werden online veröffent-
licht.

www.instagram.com/cinematheque_leipzig
www.facebook.com/cinemathequeleipzig

FÖRDERUNG:



SACHSEN Diese Institution wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.



Stadt Leipzig

UNTERSTÜTZT
DURCH:



Gestaltung: Bureau Est

NO
NO